

Gesundheitspsychologische Förderung der Gesundheitskompetenz Jugendlicher in der Prävention von HIV, Hepatitis und sexuell übertragbaren Infektionen

Ziel: Förderung der Gesundheitskompetenz Jugendlicher und junger Erwachsener durch gezielte Prävention zur Vermeidung von Infektionen mit HIV, Hepatitis und sexuell übertragbaren Infektionen in modular aufgebauten, altersentsprechenden Workshops.

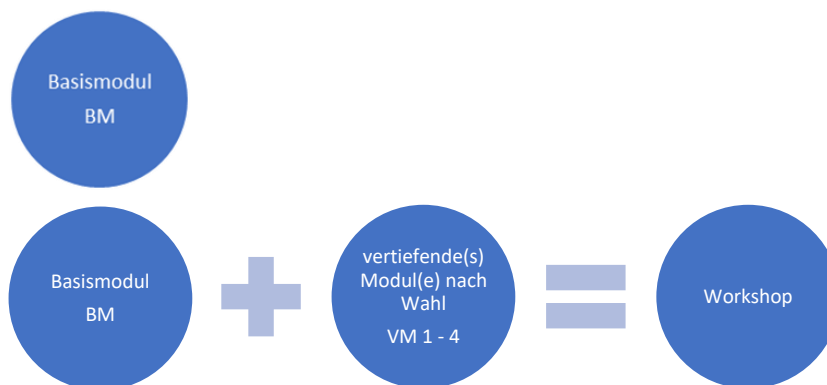
Wer über die richtigen Informationen bezüglich sexuell übertragbarer Infektionen, HIV und Hepatitis verfügt, kann

- sich und andere entsprechend schützen,
- Anzeichen einer Infektion frühzeitig erkennen,
- medizinische Unterstützung finden,
- therapeutische Maßnahmen einhalten und
- dadurch wiederum Neuinfektionen verhindern.

Insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen durch eine gesundheitspsychologisch basierte, alters- und zielgruppengerechte Ansprache Möglichkeiten eröffnet werden, sich mit den mit Sexualität verbundenen Gesundheitsrisiken auseinanderzusetzen und dadurch die individuelle Gesundheitskompetenz wie auch die der Peergroup zu stärken. Dadurch wird Risikokompetenz gefördert, die Scham vor dem Aufsuchen medizinischer Hilfe gesenkt, die Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialen Verhältnissen und Bildungsniveau gestiftet.

Durch das Setting Schule gelingt es Chancengleichheit herzustellen, da alle Schüler und Schülerinnen erreicht werden, also auch diejenigen für die aus welchen Gründen auch immer eine sexualpräventive Begleitung durch die Eltern entfällt.

Curriculum Inhalte: biologische / medizinische und gesundheitspsychologische Grundlagen, gesundheitspsychologische Interventionen



Vertiefende Module VM können durch die Schule frei gewählt werden. Die Auswahl muss bei Workshop Buchung der aidsHilfe Kärnten mitgeteilt werden.

Modularer Workshopaufbau

Vertiefende Module (VM)

VM 1	VM 2	VM 3	VM 4
<p>Vertiefung Basismodul</p> <p>Biologische und medizinische Grundlagen, Gesundheitspsychologie</p> <p><i>Methode:</i> Vortrag, MI, Diskussion, Rollenspiele, Übungen</p>	<p>Training von Gesundheits- und sozialer Kompetenz</p> <p>Risiko- und Ressourcenkommunikation, Selbstwirksamkeitserwartung, Ergebniserwartung, Planung von Ausführungsintentionen, Barrieren – Risikofaktor Liebe, Diskriminierung, Stigmatisierung</p> <p><i>Methode:</i> Arbeitsblätter, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, MI</p>	<p>Kultur, Religion und Infektionen</p> <p>Auseinandersetzung mit interkulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten, Werte, Normen, Vorstellungen von Gesundheit und Gesundheitskompetenz, Verantwortung, Scham, Tabuisierung, Einstellung zu Schutz und Vorsorge</p> <p><i>Methode:</i> Vortrag, Rollenspiele, Gruppenarbeit</p>	<p>Epidemiologie</p> <p>Risikowahrnehmung, Verwundbarkeit, WHO Strategien, Bedingungen von gesundheitsrelevantem Verhalten im sexuellen Kontext, biopsychosoziales Modell</p> <p><i>Methode:</i> Vortrag, Präsentation, Gruppenarbeit</p>

BASISMODUL

Ziel: auf Basis gesundheitspsychologischer Strategien die Wichtigkeit der Vermeidung von sexuell übertragbaren Infektionen, HIV und Hepatitis als Gesundheitskompetenz für Jugendliche verfügbar machen.

Methode: Vortrag, Motivational Interviewing

Inhalt: Alles, was Jugendliche zum Thema sexueller Übertragung und Gesundheit wissen müssen, damit sie

- wertfrei und medizinisch richtig informiert sind und wissen, worum es geht
- wissen, wie sie sich vor sexuell übertragbaren Infektionen, HIV und Hepatitis schützen können
- erkennen, warum dieser Schutz wichtig ist
- die Anzeichen einer Infektion kennen
- wissen, wo sie Hilfe finden
- rechtzeitig einen Test machen und im Falle einer Ansteckung eine entsprechende Therapie einhalten
- keine Lügenmärchen glauben und wertschätzend und tolerant in Bezug auf Sexualität kommunizieren

Kontakt zur Terminvereinbarung:

Tel.: 0463/55 1 28 (Montag – Freitag 9.00 – 12.00)

Mail: kaernten@hiv.at